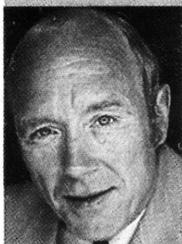


Asthma und chronische Bronchitis – heilbar mit einer neuen Methode

Der kritische Patient



Dr. Peter Schmidberger über eine neue Allergietherapie

Mit Eigenblut ist der Heuschnupfen weg

Zwanzig Jahre lang litt Elfriede W. unter Asthma. Hinzu kam eine chronische Bronchitis, die sich immer mehr verschlimmerte. Alle Behandlungen und Kuren brachten jeweils nur kurzfristige Besserungen.

Deshalb machte die Frau, auf den Rat einer Leidensgenossin hin, einen Versuch mit einer Therapie, die immer mehr Verbreitung findet:

● Die Gegensensibilisierung.

Jetzt muß man sich vor einer Verwechslung hüten. Üblicherweise wird bei Allergien (Überempfindlichkeitsreaktionen) versucht, die gesteigerte Sensibilität gegenüber verschiedenen Reizstoffen durch Medikamente herabzusetzen. Diese sogenannte „Desensibilisierung“ hilft nur begrenzt, kann aber erhebliche Nebenwirkungen haben, wie

ich letzte Woche schrieb.

Die Gegensensibilisierung* hingegen zeichnet sich dadurch aus, daß niemals ernsthafte Zwischenfälle aufgetreten sind.

Bei Elfriede W. wurde das Verfahren mit der Gabe von Organextrakten kombiniert. Schon nach wenigen Wochen waren die Symptome um rund 80 Prozent vermindert. Eine Wiederholung der Behandlung nach einem halben Jahr hatte den Erfolg, daß heute kaum noch einmal Beschwerden auftreten.

Daß es sich dabei um keinen Einzelfall handelt, geht aus einer Veröffentlichung des Hamburger Bakteriologen Prof. F. Heiss hervor. Danach sind von 170 Patienten mit Asthma 141, das sind 83 Prozent, erfolgreich behandelt worden.

● Noch eindrucksvoller sind andere Ergebnisse. ●

Bei Allergien der Haut traten – trotz neuerlichem Kontakt mit dem Reizstoff – bei 235 von 270 Patienten keine Überempfindlichkeitsreaktionen mehr auf, eine Erfolgsquote von 87 Prozent. Und von 745 Heuschnupfenpatienten sind gar 691 ihre Allergie losgeworden – also rund 93 Prozent!

Man muß sich bewußt machen, mit welcher einfachen Basismethode dieser Erfolg erreicht wird: Man nimmt dem Patienten Blut ab, das nach chemischer Verfremdung in hohen Verdünnungen wieder eingespritzt wird. Es kann auch eingenommen oder inhaliert werden, nur dauert die Therapie dann länger.

Die Wirksamkeit beruht darauf, daß der Organismus gegen Reizstoffe (Allergene) Antikörper bildet, die auch sein eigenes Gewebe angreifen. Aber weil er sie selber erzeugt hat, kann er die Gefahr nicht erkennen. Erst wenn das Blut künstlich „markiert“ wieder in den Körper gelangt, antwortet dieser mit einer „Gegenreaktion“, der Gegensensibilisierung gegen die Antikörper, womit die Heilung beginnt.

Ein weiterer Vorteil dieser „alternativen Waffe gegen Allergien“: Tests auf einzelne Reiz- und Schadstoffe sind nicht mehr nötig. Denn mit dem Patientenblut werden alle Krankheitsfaktoren erfaßt. ●

* Hersteller: vitOrgan Arzneimittel GmbH (Sero-chemisches Labor) Brunnwiesenstr. 21, 7302 Ostfildern 1 Telefon 07 11/4 48 12-0